

Medienmitteilung

Sperrfrist: Freitag, 22. Juni 2007, 16.00 Uhr

Aus der EDK-Ost

22. Juni 2007

Tagung über den Stand der Schulversuche zur Grund- und Basisstufe

320 Personen informierten sich über Grund- und Basisstufe

In der Kartause Ittingen haben sich diesen Donnerstag und Freitag über 320 Personen aus Bildungspolitik, Bildungsverwaltung und Schulen informiert über den Stand des Schulentwicklungsprojekts zur Grund- und Basisstufe der Erziehungsdirektorenkonferenz Ostschweiz (EDK-Ost) und ihrer Partnerkantone. Ziel der Tagung war es, eine sorgfältige Meinungsbildung zur Grundstufe/Basisstufe zu ermöglichen.

An der Tagung beteiligten sich mehrere Regierungsrätinnen und -räte, Vertreterinnen und Vertreter der Bildungsverwaltung und der pädagogischen Hochschulen, Schulbehörden, Eltern, Schulleitungen und Lehrpersonen. Elf Kantone stellten am Donnerstag ihre Schulversuchsprojekte vor und beantworteten die Fragen des Publikums. Am Freitag diskutierten die Teilnehmenden in zehn Workshops verschiedene Fragen zur Grundstufe/Basisstufe. Sie beschäftigten sich dabei unter anderem mit möglichen Lehrmitteln in der Grundstufe/Basisstufe, mit dem Übergang nach der Basisstufe und mit der Frage, wie die Lernschritte der Kinder dokumentiert werden können und wie die Beobachtung, Förderung und Promotion in einer Basisstufe gelingt.

Raphaël Rohner (Präsident der Kommission des Schulentwicklungsprojektes und Departementssekretär des Kantons Schaffhausen) betonte im Eröffnungsreferat, dass die Neugestaltung der Eingangsstufe zu den Eckpfeilern der aktuellen Reformbestrebungen gehört. Der Thurgauer Regierungsrat Jakob Stark und der St.Galler Regierungsrat Hans Ulrich Stöckling wiesen in ihren Referaten auf die verschiedenen nationalen und sprachregionalen Projekte hin, die sich nachhaltig auf die zukünftige Ausgestaltung der Volksschule auswirken. Zudem wurden in diversen Referaten die verschiedenen Aspekte einer Neuorganisation der Eingangsstufe beleuchtet.

Die Tagungs- und Projektleiterin Brigitte Wiederkehr war sehr zufrieden mit dem Verlauf der Tagung. Die Tagung sei für konstruktive Gespräche genutzt worden und für die Diskussion über Chancen, Risiken und Herausforderungen der Grund- und Basisstufe.

Die Erziehungsdirektorenkonferenz der Ostschweiz und des Fürstentums Liechtenstein (EDK-Ost) hat das Schulentwicklungsprojekt "Erziehung und Bildung in Kindergarten und Unterstufe im Rahmen der EDK-Ost" im Jahr 2002 gestartet. Mittlerweile beteiligen sich 21 Kantone und das Fürstentum Liechtenstein an diesem Projekt; an den Schulversuchen nehmen mehr als 150 Klassen in 11 Kantonen teil. Ein wichtiger Bestandteil des Projektes ist die Evaluation. Sie ist vor zwei Jahren angelaufen und ihr Schlussbericht bildet 2010 den Abschluss des Projekts.

Hinweis an die Redaktionen:

Für weitere Auskünfte stehen zur Verfügung:

- Brigitte Wiederkehr Steiger, Regionalsekretariat EDK-Ost
Tel: 071 229 46 50, Mobil: 079 424 07 10
- Raphaël Rohner, Departementssekretär Kanton Schaffhausen, Tel: 052 632 72 51
- Werner Stauffacher, Departementssekretär Kanton St. Gallen und Regionalsekretär EDK-Ost, Tel: 071 229 32 29